Ev.-luth. Kirchengemeinde

St. Barbara

Hallendorf - Watenstedt in Salzgitter

# Gemeindebrief

**November 2022 - Februar 2023**

## Herzliche Einladung zum 30. Hallendorfer Weihnachtsmarkt

## Samstag, 26. November 2022

**Beginn: 14.00 Uhr in der ev. Kirche**
**anschl. Markteröffnung am Gemeindehaus**

14:00 Uhr: Marktandacht (Kirche)
ab 15:00 Uhr: Kreative Aktionen der Kinderkirche
16:30 Uhr: Adventskonzert ökumenischer Kirchenchor
18:00 Uhr: Der Nikolaus kommt
ab 19:00 Uhr: Kinderkirchen-Kino im Jugendraum
19:30 Uhr: Gänseverlosung
21:00 Uhr: Marktausklang

**TAG Mieter: bitte den 5,- Euro Gutschein mitbringen!**

Kirche im Internet: www.kirche-hallendorf-watenstedt.de

# An(ge)dacht

Wir leben im Kirchenjahr in der Zeit des Wartens. Am Ende des Kirchenjahres, in der dunklen und stillen Zeit warten wir auf das erneute Kommen Jesu am Ende der Zeit.

Jesus, der Weltenrichter wird die Böcke von den Schafen scheiden. Das war lange Zeit eine große Hoffnung der Christen. Alles wird offenbar und die Bösen werden ihre Strafe empfangen. Besonders die Armen und Geschundenen, die ins Unrecht gesetzten und die, die keine Lobby hatten haben ihre Hoffnung auf die göttliche Gerechtigkeit gesetzt.

Und es schließt sich eine weitere Zeit des Wartens an: Die Adventszeit - die Zeit des Wartens auf das Kommen Jesu. Sie findet dann ihren Abschluss in dem Fest der Geburt Jesu – Mensch unter Menschen. Worauf warten Sie eigentlich? Ich habe den Eindruck: Die meisten warten auf gar nichts. Man sieht eben nur, wie man den Stress der Zeit vor Weihnachten bewältigt, und dann geht es ja auch schon bald wieder weiter im nächsten Jahr. Wer auf nichts wartet, der erwartet auch kaum noch etwas für die Zukunft. Manche sagen vielleicht noch: Ich erwarte ein paar ruhige Weihnachtstage. Kinder erwarten manchmal ungeduldig ihre Geschenke; und viele erhoffen sich weiße Weihnachten. Aber wer wartet schon auf das Reich Gottes?

In früheren Generationen haben die Christen sehnsüchtig auf Gottes Reich gewartet. Inständig haben sie gehofft, dass endlich Gerechtigkeit und Frieden einziehen. Sie haben dafür gebetet, dass Not und Leid ein Ende haben werden, und dass Gott alles in allem sein wird. Und ich glau-

be, das Hoffen auf das Wiederkommen Jesu hat ihnen gutgetan. Sie konnten die Augen aufheben aus den Sorgen und Nöten des Alltags und den weiten Blick bekommen, der dem Leben Hoffnung und Kraft gibt. Worauf warten Sie? Ich wünsche Ihnen solche Perspektive der Hoffnung. Ohne die Sehnsucht nach dem ganz Anderen verkommen wir in unserer Gegenwart.

Ihre Ina Böhm, Pfrn.

Einladung zur

**Kinderkirche**

für alle ab 4 Jahren.

Jeden 1. Freitag im Monat
von 16.00 - 17.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus.
Singen, biblische Geschichte, Saft- und Kekspause, kreative Elemente, Abschlusskreis, Gebet, Kinderkirchensegen.

Die nächsten Termine:
2. Dezember 2022
3. Februar 2023
***Wir freuen uns auf Euch!***

# Erntedank in Watenstedt

**WATENSTEDT** Die Watenstedter Kirche war wieder reich geschmückt zu diesem Erntedankgottesdienst. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst mit einer nachdenklich stimmenden Predigt unserer Pfarrerin Ina Böhm, fand das traditionelle Kaffeetrinken im Traditionshaus „Alte Schule“ statt. Zahlreiche Kuchenspenden sorgten für ein abwechslungsreiches Buffet. Mein Dankeschön gilt den zahlreichen Kuchenspenden. Der Nachmittag klang im gut besetzen Traditionshaus „Alte Schule“ mit vielen Gesprächen und Erinnerungen aus. Ein besonderer Dank geht mal wieder an Ilse Brandt, die unsere Kirche so toll geschmückt hat.

Andreas Roggatz

# Kirchhofgottesdienst mit vielen Besuchern!

**WATENSTEDT** Bereits seit 2005 findet in Watenstedt traditionell zum Ende der Sommerferien der Hofgottesdienst statt, denn genau so lange gibt es auch die Ferienfreizeiten unserer beiden Kirchen in Hallendorf und Watenstedt, der Kirchengemeinde St. Barbara.

Auch in diesem Jahr waren wieder die Mitglieder des Freundeskreises Kirche in Watenstedt zu diesem Gottesdienst eingeladen. Seit einigen Jahren findet dieses Treffen im Watenstedter Kirchgarten statt und auch der Gottesdienst fand bei strahlendem Wetter unter freiem Himmel statt. Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Cavanetten begleitet.

Und es war wieder voll in unserem Kirchgarten! So gab es für Ilse Brandt viel zu tun, die sich wieder bereit erklärt hatte, Waffeln zu backen. Gerade bei den zahlreichen Kindern kam das gut an, aber auch die „Großen“ waren begeistert!

Es ist erstaunlich mit welcher Ruhe Ilse Brandt diese Aufgabe immer wieder meistert und ihr gilt mein besonderer Dank für ihr Engagement für unsere Gemeinde. Ich jedenfalls freue mich schon jetzt auf den Kirchhofgottesdienst im kommenden Jahr!

Andreas Roggatz

# Kommt mit Gaben und Lobgesang…

**HALLENDORF** wie jedes Jahr wurde am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest in unserer Kirche gefeiert. Aber wie ist das Erntedankfest entstanden?

Das Erntedankfest ist ein christliches Fest, das auf Vorläufer im Römischen Reich, im antiken Griechenland oder auch in Israel zurück geht. Wie der Name schon sagt, feiern wir aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte, also immer im Herbst. Der Herbst ist nicht nur die Zeit der bunten Blätter und Kastanien, er ist bei uns vor allem auch die Zeit der Ernte, weil dann die meisten Früchte und Gemüse reif sind. Dass uns die Natur jedes Jahr aufs Neue reich beschenkt, dafür kann man sich auch mal bedanken – das dachten sich schon die Römer oder die alten Griechen. Erntedankfeste gab es nämlich bereits, bevor es die christliche Religion gab. Zum Erntedanksonntag werden die Kirchen geschmückt und die Stufen vor dem Altar mit Gaben der Natur dekoriert. So auch unsere Kirche in Hallendorf. Im Kirchenraum wurde die Erntekrone aufgehängt und vor unserem Altar waren die Erntegaben wie Brot, Trauben, Kürbisse, Äpfel und viele andere Obst - und Gemüsesorten ausgelegt. Doch dieses Jahr ist etwas ganz Besonderes geschehen.

Unser Kinderkirchenkind Leyla Koc hatte im Mai bei einer Bastelaktion zwei kleine Tontöpfe bemalt und in ihnen einen Sonnenblumensamen und einen Kürbissamen gepflanzt. Es war sicherlich für Leyla eine spannende Zeit zu sehen was aus diesen Samen entstehen würde. So kamen nach einiger Zeit zwei kleine zarte Pflänzchen zum Vorschein, diese

zarten Pflänzchen wurden von Leyla gehegt und gepflegt, bis daraus eine schöne Sonnenblume und ein kleiner hübscher weißer Kürbis wurden. Was aber ganz besonders war, Leyla kam am Erntedanksonntag in die evangelische Kirche zum Gottesdienst und legte ihre gut behütete Sonnenblume und ihren selbstgezogenen Kürbis als Erntegabe auf den Altar. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man etwas von dem hergibt oder teilt, was man selbst gepflanzt und aufgezogen hat, schon gar nicht als Kind, umso freudiger war für uns dieser Anblick. Danke Leyla für Deine Erntegaben!

In diesem Sinne bleibt mir nur noch eins zu sagen: Wir müssen uns immer wieder mal bewusst machen, wie gut wir es im Leben haben und sollten Gott dafür danken, dass wir weder Hunger noch Durst leiden müssen…und wo könnte man Gott am besten dafür danken? Natürlich in unserer schönen Kirche zu den Gottesdiensten. Die Gottesdienstzeiten finden Sie in unserem Gemeindebrief. Bleiben Sie gesund.

Annette Rollwage

# Kinderkirche mit Kreativaktionen

**HALLENDORF** Was passiert wenn…
… wenn ich einen Samen in die Blumenerde pflanze? Im Mai haben die Kinder als Kinderkirchen-Bastelaktion ein bis zwei kleine Tontöpfchen selbst bemalt und sie danach mit Blumenerde befüllt. Jedes Kind durfte danach einen Sonnenblumensamen oder auch einen Kürbissamen in die Erde legen.

Nun hieß es warten und schauen was passiert. Es ist sicher etwas spannend, wenn plötzlich aus der Erde ein kleiner grüner Keim herausschaut und sich zu einem zarten Pflänzchen entwickelt und noch einige Zeit später daraus eine schöne Sonnenblume oder ein Kürbis gewachsen ist. Hier haben die Kinder ein kleines Stück Verantwortung mit nach Hause bekommen, denn dieser Samen musste gegossen und in die Sonne gestellt werden. Man muss schauen ob er wächst und gedeiht. Vielleicht hat ja sogar das eine oder andere Kind mit seiner Sonnenblume oder Kürbis gesprochen, wer weiß das schon 😊?
Toll, dass Kinder bei den Kinderkirchennachmittagen nicht nur singen, basteln und Spaß haben, sondern auch immer eine Kleinigkeit fürs Leben mitbekommen. Hier zum Beispiel Verantwortung für etwas zu tragen.

Was wohl aus den vielen Sonnenblumen und Kürbissen geworden ist ? Ich selber habe nur eine Geschichte gehört und diese können Sie im Bericht über das Erntedankfest lesen. Vielleicht erzählen uns die Kinder ihre Geschichten von ihren Sonnenblumen und Kürbissen bei der nächsten Kinderkirche? Diese findet jeden 1. Freitag im Monat im ev. Gemeindehaus statt.

Annette Rollwage

# Gemeindefestüberschuss an Tafel gespendet

**HALLENDORF** Der Erlös des diesjährigen Gemeindefestes ist der Salzgitter-Tafel e.V. zugute gekommen. Pfarrerin Ina Böhm sowie Christa Waschk und Rita Bothe-Grönke vom Kirchenvorstand konnten den stolzen Betrag von 800,- Euro, der durch die Kirchengemeinde St.Barbara noch auf 1000,- Euro aufgestockt wurde, überreichen. Die Spende kommt den zukünftigen und bedürftigen Schulkindern zugute.

Christa Waschk &
Rita Bothe-Grönke

# Kirchenvorstände auf Klausurfahrt

**GOSLAR** Nach vier Jahren Pause trafen sich die Kirchenvorstände Bruchmachtersen, Salder und St. Barbara im Tagungshotel Hessenkopf in Goslar zu einem dreitägigen Workshop. In den vergangenen Jahren war die Zusammenarbeit zwischen diesen drei Gemeinden stetig gewachsen. Man kennt und vertraut sich und es gab in der Vergangenheit schon zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen, wie zu Beispiel die erfolgreiche Nacht der Kirchen 2019.

Inhaltlich wurde zunächst ein Stimmungsbild über die aktuelle Arbeit im Kirchenvorstand erarbeitet. Anschließend wurden die Fragen geklärt, was derzeit gut läuft, was nicht so gut läuft und was man verbessern kann. Ein flächendeckendes Problem in allen Gemeinden sind die rückläufigen Besucherzahlen bei den Gottesdiensten. Aber es ging thematisch auch um die nächste Kirchenvorstandswahl, die im Jahre 2024 stattfinden wird. Schon bei der letzten Wahl 2018 war ein nur unter großen Anstrengungen möglich, die erforderliche Anzahl an Freiwilligen zu finden, die sich in den Kirchenvorstand wählen oder berufen lassen. Daher wollen die Kirchenvorstände diesmal schon sehr früh damit beginnen, für dieses Ehrenamt Werbung zu machen. Einigkeit bestand darin, dass sich die Arbeit im Kirchenvorstand maßgeblich auf das Leben in der Gemeinde auswirkt. Im Kirchenvorstand werden nicht nur Beschlüsse gefasst. Hier entstehen auch Ideen für neue Projekte und Veranstaltungen. Auch die konkrete Umsetzung von Veranstaltungen findet durch die Kirchenvorstände statt. Sollten zukünftig nicht mehr genügend Menschen gefunden werden, die sich in den Kirchenvorstand wählen lassen, wird das ernste Konsequenzen auf das Gemeindeleben haben. Gemeindefeste, Geburtstagsbesuche, Kinderkirche, Freizeiten und vieles mehr werden dann nicht mehr stattfinden.

Um dies zu verhindern, werden für 2024 Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Da für viele Menschen vielleicht nicht klar ist, was die Arbeit in einem Kirchenvorstand bedeutet, soll an dieser Stelle Transparenz hergestellt werden. So werden bis zur Wahl immer wieder Berichte über die Arbeit im Kirchenvorstand erscheinen. Darüber hinaus wird über einen Tag der offenen Kirche nachgedacht, bei dem nicht nur die Gebäude öffnen, sondern bei dem auch über die Arbeit im Kirchenvorstand informiert werden soll. Wer jetzt schon Fragen dazu hat, kann sich jederzeit bei der Pfarrerin oder jedem Mitglied im Kirchenvorstand informieren.

Doch zurück zum Workshop. Natürlich wurde nicht nur inhaltliche gearbeitet. An den Abenden fanden gesellige Runden statt. Die nahegelegene Steinberg-Alm wurde besucht und am Sonntag endete der Workshop nach einer Andacht in der örtlichen Kapelle und einem Feedback aller Teilnehmenden. Marco Kreit

# Termine & Kirchbuch

| Datum | Hallendorf | | Watenstedt | |
|---|---|---|---|---|
| | Zeit | Anlass | Zeit | Anlass |
| 13.11.2022 | 10:30 | Gottesdienst mit Kranzniederlegung | 09:15 | Gottesdienst mit Kranzniederlegung |
| 20.11.2022 | 10:30 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag | 09:15 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag |
| 26.11.2022 | 14:00 | Marktandacht zum Weihnachtsmarkt | | Einladung nach Hallendorf |
| 04.12.2022 | 11:00 | Familienkirche Kindergarten | | Einladung nach Hallendorf |
| 11.12.2022 | | Einladung nach Watenstedt | 16:00 | Lichterkirche, anschl. Film „Die Feuerzangenbowle“ |
| 24.12.2022 | 22:00 | Christmette mit Chor, anschl. Punsch | 18:00 | Christvesper |
| 26.12.2022 | 10:30 | Gottesdienst | 09:15 | Gottesdienst |
| 01.01.2023 | 18:00 | Gottesdienst im GH | 17:00 | Gottesdienst |
| 15.01.2023 | 10:30 | Gottesdienst im GH | 09:30 | Gottesdienst |
| 12.02.2023 | | Einladung nach Watenstedt | 10:00 | Frühstücksgottesdienst |
| 26.02.2023 | 10:30 | Gottesdienst im GH | | Einladung nach Hallendorf |
| 12.03.2023 | 10:30 | Gottesdienst im GH | 09:30 | Gottesdienst |

**Wichtige Änderungen:**

Ab Januar und bis Ostern finden die Gottesdienste in Hallendorf im Gemeindehaus statt. Dadurch sparen wir Heizenergie.

In Watenstedt beginnen die Gottesdienste ab Januar um 9.30 Uhr

## Aus dem Kirchbuch:

**Getauft wurden:**
Anton Peters, Hallendorf
Samira und Selina Schumacher, Lebenstedt

**Bestattet wurde:**
Elisabeth Zimmer, geb. Winter
aus Hallendorf im Alter von 97 Jahren

Ein

**musikalischer Gottesdienst**

findet am 1. Advent (27. November 2022)
um 17.00 Uhr in der
Schlosskirche in Salder statt.
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

# Weitere Termine der Kirchengemeinde

| Datum | Zeit | Anlass | Ort |
|---|---|---|---|
| 09.11.2022 | 15:00 | Frauentreff | Ev. Gemeindehaus |
| 09.11.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 10.11.2022 | | Laternenfest | Ev. Kindergarten |
| 16.11.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 23.11.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 24.11.2022 | 17:00 | Spielenachmittag | Ev. Gemeindehaus |
| 26.11.2022 | 14:00 | Hallendorfer Weihnachtsmarkt | Ev. Gemeindehaus |
| 30.11.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 02.12.2022 | 16:00 | Ökumenische Kinderkirche | Ev. Gemeindehaus |
| 03.12.2022 | 17:00 | Stille Kirche | Ev. Kirche Hallendorf |
| 07.12.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 11.12.2022 | 16:00 | Kino an der Kirchenmauer „Die Feuerzangenbowle“ | Ev. Kirche Watenstedt |
| 14.12.2022 | 15:00 | Frauentreff | Ev. Gemeindehaus |
| 14.12.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 21.12.2022 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 11.01.2023 | 15:00 | Frauentreff | Ev. Gemeindehaus |
| 11.01.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 18.01.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 25.01.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 26.01.2023 | 17:00 | Spielenachmittag | Ev. Gemeindehaus |
| 01.02.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 03.02.2023 | 16:00 | Ökumenische Kinderkirche | Ev. Gemeindehaus |
| 08.02.2023 | 15:00 | Frauentreff | Ev. Gemeindehaus |
| 08.02.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 15.02.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 22.02.2023 | 15:00 | Geburtstagscafé (anmelden!) | Ev. Gemeindehaus |
| 22.02.2023 | 19:30 | Chorprobe ökum. Kirchenchor | Ev. Gemeindehaus |
| 23.02.2023 | 17:00 | Spielenachmittag | Ev. Gemeindehaus |

## 30. Hallendorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 26. November 2022 - ab 14.00 Uhr

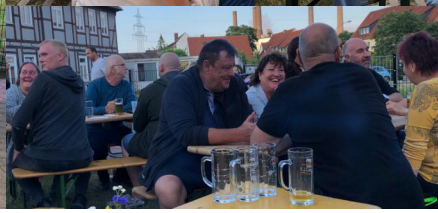
Aus dem Angebot:

Im Gemeindehaus zahlreiche Stände mit selbstgebastelten Geschenken und Deko, Konfi-Flohmarkt, „Ich bin vom Dorf“-Shirts, Kaltgetränke, Kaffee & Kuchen, usw.

Vor dem Gemeindehaus Bratwurst, Glühwein, Suppe, Döner, Apfelpunsch, Crépes, u.v.m.

# Aus der Gemeinde

**Lassen Sie das Gemeindefest noch einmal Revue passieren…**



**Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer. Ihr ward unschlagbar, ohne Euch wäre so ein Fest in Hallendorf nicht möglich!**

**Christa Waschk & Rita Bothe-Grönke**

# Kirche mal anders

Kirche der Stille, Ruhe finden inmitten der Hektik.

In unserem Alltag ist von Stille oft wenig zu spüren. Stress, Hektik, Termine, wieder ist eine Woche um, ohne dass wir mal zur Ruhe gekommen wären.

Wie schon ein paar Jahre zuvor, bieten wir einmal im Jahr die offene Kirche an. Die Kirche wird Sie mit gedämpftem Licht, vielen Kerzen und meditativer Musik empfangen. Außerdem kann für einen Verstorbenen eine Kerze entzündet werden.

Wer die Kirche nach einiger Zeit wieder verlässt, nimmt seine hektische Umwelt mit einem anderen Blick war und wird merken, dass er „neue Kraft" für den Alltag getankt hat. Probieren Sie es einfach mal aus! Merken sie sich den

**03. Dezember 2022 17.00 Uhr – 19.00 Uhr**

Ich freue mich auf Sie!

Rita Bothe-Grönke

## Lichterkirche und Kinofilm „Die Feuerzangenbowle"

3. Advent - 11. Dezember 2022 um 16.00 Uhr
Kirche Watenstedt

Auch in diesem Jahr soll die Lichterkirche in Watenstedt vom Friedenslicht aus Bethlehem erleuchtet werden. Die Flamme aus Bethlehem wird traditionell am Braunschweiger Bahnhof abgeholt und in die Watenstedter Kirche gebracht.

Dieser besondere Gottesdienst wird wieder von Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde gestaltet. Der Gottesdienst am 3. Advent, 11. Dezember 2022, beginnt um 16.00 Uhr. Im Anschluss wird in diesem Jahr an der Fassade unserer Kirche der Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle" gezeigt. Dazu gibt's Glühwein, Schmalzbrote und Gebäck.

Wir freuen uns auf einen heiter-adventlichen Abend!

# Konfis bei der Blindenmission in Hildesheim

**HALLENDORF** Am 09.07.2022 fuhr die Konfirmandengruppe 2023 zur Blindenmission in Hildesheim. Dort angekommen wurden wir ca. 10:45 Uhr von einem Mitarbeiter herzlich in Empfang genommen.

Zu Beginn stellten wir uns alle vor, woraufhin uns erklärt wurde was die Blindenmission überhaupt ist. Im Anschluss wurden uns Hilfsmittel für Blinde gezeigt, wie z.B ein Fußball für Blinde, „Mensch ärgere Dich nicht“, sowie auch ein Blindenstock. Nun fragt man sich bestimmt wie blinde Menschen „Mensch ärgere Dich“ nicht oder Fußball spielen können? Sie können ja den Ball und die Figuren nicht sehen, daher befinden sich Rasseln im Ball, die Töne abgeben. Beim „Mensch ärgere dich nicht“ haben die Figuren unterschiedliche Formen - z.B. gibt es runde und viereckige Figuren. Auf dem Würfel sind die Punkte erhöht, so dass man diese fühlen kann. Das konnten wir auch alles ausprobieren. Wir konnten auch den Blindenstock ausprobieren und gingen dafür nach draußen zu zweit ein paar Straßen in der Nähe der Blindenmission entlang. Die eine Person hatte eine Schlafmaske auf und war sozusagen ,,blind", die andere Person konnte sehen und musste die ,,blinde" Person führen. Leider waren oft Hindernisse im Weg z.B Autos die zu weit am Straßenrand standen. Als wir wieder kamen haben wir noch ,,blind" Kuchen gegessen - alle zusammen mit Schlafmaske - um uns das Leben als blinde Person noch besser vorstellen zu können. Dies war gar nicht so einfach! Zum Ende haben wir uns noch ein Film angeschaut, wie die Blindenmission blinden Kindern in Südostasien hilft. Als wir uns dann verabschiedeten durften wir uns noch ein Abschiedsgeschenk aussuchen. Wir verabschieden uns und fuhren zurück nach Salzgitter zum Gemeindehaus. Es war sehr interessant und ich kann mich nun besser in die Lage eines blinden Menschen hineinversetzen.

Connor-Louis Köpnick

# Neuer Konfijahrgang hat begonnen

**SALDER** Am 9. Oktober begrüßte unsere Pfarrerin Frau Böhm in der Schlosskirche in Salder den neuen Jahrgang unserer Konfirmanden. Insgesamt 9 Jugendliche aus Bruchmachtersen, Hallendorf, Salder und Watenstedt kamen zum Gottesdienst und anschließend zum ersten Unterricht. Bis zur Konfirmation 2024 werden Sie gemeinsam viel erleben, Konfifahrt, Gottesdienste, Gemeinde kennen lernen. Als Teamer begleiten Christa Waschk und Renate Menzel-Müller die Konfis durch die Zeit. Viel Spaß.

Renate Menzel-Müller

Der Konfi-Jahrgang 2024 von links: Ronja, Oliver, Fiete, Finn, Lias, Greta, Jesephine, Lena

# Neuorganisation in der Propstei Lebenstedt

Neben dem Vollzug des Haushaltes 2021 und der Abstimmung über den Haushalt 2022 sowie der Vorstellung des neuen Verwaltungsstellenleiters im Propsteiverband, Alexander Huszar, stand auf der Frühjahrssynode der Propstei Salzgitter-Lebenstedt ein Antrag auf der Tagesordnung, dessen Bewilligung durch die Landeskirche der Propstei Wege und Möglichkeiten eröffnen würde, ihre Organisation angesichts der bevorstehenden Pfarrstellenkürzungen (2026 von zwölf auf zehn, 2030 dann von zehn auf acht) auf ganz neue Weise zu optimieren. Der stellvertretende Propst, Pfarrer Matthias Bischof, stellte den Entwurf, der von mehreren Pfarrer/innen der Propstei erarbeitet und den Synodalen vorgelegt wurde, vor. Er begann mit einer kurzen Beschreibung des „Ist-Zustandes“. Der Propstei obliegt im Moment die Bildung von vier Gestaltungsräumen, die jeweils zu Pfarrverbänden zusammengeschlossen werden. Zwei Pfarrverbände sind bereits rechtlich verfasst. Dies sind der Pfarrverband Lebenstedt und der Pfarrverband Salzgitters Norden. Die beiden anderen Gestaltungsräume seien die einzigen in der Landeskirche, die bisher keine rechtliche Verfasstheit hätten. Im Moment sei die Propstei personell noch relativ gut aufgestellt, aber noch vor dem Stichtag der ersten Pfarrstellenkürzungen 2026 würden mehrere Pfarrer in den Ruhestand gegangen sein. Fraglich sei, ob angesichts des Mangels an nachkommenden Pastor/innen die zehn verbleibenden Stellen besetzt werden könnten.

Man könne auf dem beschrittenen Weg fortfahren und die Bildung der zwei noch nicht rechtlich verfassten Gestaltungsräume als Pfarrverbände zum Abschluss bringen, was bedeute, dass eine Gemeinde, die nach den Vorgaben der Landeskirche noch zu viel sei, weichen müsse. Hier wäre eine zusätzliche Problemanzeige, dass unter Umständen schon vor 2026 ein Pfarrer in seinem gesamten Pfarrverband alleine dastünde. Denkbar sei sogar das Szenario, dass ganze Pfarrverbände ohne Pfarrer auskommen müssten, wenn sich eine/e Pfarrer/in wegbewerbe und die Stelle aufgrund des Pfarrermangels länger vakant bliebe.

Mit dieser Perspektive des Einzelkämpfertums in ganzen Gestaltungsräumen mache man die Propstei nicht attraktiv für Bewerber/innen auf Pfarrstellen, gerade mit der Perspektive, 2030 zwei weitere Pfarrstellen einsparen zu müssen. Die zweite Variante, die der Propsteivorstand und der Pfarrkonvent der Synode vorstellte und empfahl, sieht vor, dass man die Struktur von Pfarrstellen in Pfarrverbänden mit der Propstei als „Deckel“ darauf auflöse und eine Propstei mit einem Pfarramt mit zehn oder später acht Pfarrern bilde. Die Pfarrpersonen hätten als Arbeitsfeld die ganze Propstei, aber in den Gemeinden ihre eigenen Seelsorgebezirke. Dies hätte eine größtmögliche Flexibilität in Zusammenarbeit und Aufteilung der Arbeit nicht nur für die Pfarrer, sondern auch für die Diakone und Kirchenmusiker zur Folge. Man habe, so Pfarrer Bischoff, mit diesem Antrag, der sich auf das Erprobungsgesetz von 1995 stütze, an dieser Stelle die Chance, das Schicksal der Propstei selbst in die Hand zu nehmen und die Propstei für nicht nur junge Bewerber um ein Pfarramt attraktiv zu machen. Ein ähnlich gearteter Weg sei schon vor einigen Jahren im Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg der Hannoverschen Landeskirche mit großem Erfolg beschritten worden. Im Antrag ginge es noch nicht um konkrete Einteilungen der Seelsorgebezirke, sondern allein um die Frage, ob die Synode der Beantragung dieses Weges grundsätzlich zustimme, wie Pfarrer Bischoff und Propst Teichmann in der angeregten, z.T. auch hitzigen Diskussion unter den Synodalen ausdrücklich verdeutlichten. Der Antrag wurde bei über 40 Stimmberechtigten mit drei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen von der Synode angenommen.

Susanne Diestelmann

Zum 1625. Todestag von
**Martin von Tours**

# Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373–1452).

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31–40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrichten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.

REINHARD ELLSEL

# Fünf Äpfel - ein Fingerspiel

Fünf rote Äpfel hängen an dem Baum.
(Mit den Fingern einer Hand wackeln)

Da kommt der Wind - man glaubt es kaum !
(Mit dem Mund Windgeräusche machen)

Da plumpst der erste Apfel runter,
(Mit dem Daumen wackeln)

Macht die Wiese ein Stück bunter.

Doch der Wind bläst mehr und mehr.
(Mit dem Mund Windgeräusche machen)

Fällt der zweite , dritte ,vierte Apfel ,
da freu'n wir uns sehr.
(Mit dem Zeige- ,Mittel- und Ringfinger wackeln)

Nur der fünfte bleibt am Ast,
(Mit dem kleinen Finger wackeln)

Bis du grossen Hunger hast !
(Andeuten in einen Apfel zu beissen)

Dann können wir Gott für seine Gaben
Ein grosses „Danke !" sagen.
(Ein Herz in die Luft malen).

# Aus der Krippen-Sonnengruppe

Vor den Sommerferien konnten wir zum ersten Mal nach der Pandemie, wieder unsere Eltern und Kinder zum gemütlichen Picknick in die Krippe einladen. Das war ein sehr schöner Nachmittag.

Gemeinsam ließen wir das Krippenjahr ausklingen und verabschiedeten sechs Kinder in den Kindergarten.

Im Juni hat unsere Auszubildende erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und uns nach 1,5 Jahren leider auch verlassen, um ihre Ausbildung zur Erzieherin zu beginnen. Es wird also nie langweilig in der Sonnengruppe.

Wir freuen uns schon darauf, im neuen Kindergartenjahr viele neue Kinder und ihre Eltern kennenlernen zu dürfen.

Natalie Oppermann

# Erste Hilfe für zukünftige Schulkinder

In diesem Jahr konnte endlich wieder ein 1.Hilfe Kurs für die zukünftigen Schulkinder im Kindergarten stattfinden.

Alle Kinder, die im Sommer 2022 in die Schule gekommen sind, wurden im Mai, unter der Leitung von Herrn Heumann von den Maltesern, mit der ernsten Lage von Verletzungen auf altersgerechte Weise vertraut gemacht.

So durfte natürlich neben dem Veranlassen eines Notrufs und dem Trösten, auch das Anlegen von Verbänden nicht fehlen.

Nicole Lindau

# Sommerfest im Kindergarten

Am 9. Juli dieses Jahres war es endlich soweit. Nach mehrjähriger Umzugs- und Coronapause konnte der Kindergarten endlich wieder ein großes Sommerfest feiern und das wunderschöne Außengelände präsentieren.

Bei schönem Sommerwetter, von einer kurzen Regenpause abgesehen, begrüßten wir viele Gäste. Nicht nur die Kindergartenkinder mit ihren Angehörigen, auch eine große Anzahl interessierter Einwohner aus Hallendorf konnten wir willkommen heißen.

Viele Kindergarteneltern hatten Kuchen für das Büffet gespendet, und der Elternrat organisierte die gesamte Verköstigung. Zwei Väter übernahmen das Grillen, und die Elternratsmitglieder kümmerten sich um das Kuchenbüffet, Kaffee und die kalten Getränke. Hierfür, für die vielen Kuchenspenden und auch für die Würstchenspende ganz herzlichen Dank. Vielen Dank auch an die katholische Kirchengemeinde, die uns ihre Biertischgarnituren zu Verfügung stellte, sodass wir genügend Sitzmöglichkeiten hatten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich im Vorfeld viele schöne Spielideen überlegt und vorbereitet, und auch unsere Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte unterstützten, außer im Küchenbereich, immer da, wo es etwas zu tun gab.

Neben der Buttonmaschine, und der Farbschleuder konnten die Kinder sich beim Fische angeln oder Gold schürfen amüsieren und an der Wasseranlage selbstgefaltete Papierschiffchen fahren lassen.

Besonders umlagert war der Schminkstand. Auch die Seifenblasen waren sehr beliebt und die selbst hergestellten Sonnenfänger waren am Ende ausverkauft. Wer sich erfrischen wollte, konnte ein Slusheis genießen.

Besonders freuten uns die anerkennenden Worte vieler Gäste, nicht nur über das tolle und harmonische Fest, sondern auch über das wirklich schöne und gelungene Spielgelände für Krippe und Kindergarten. Auch die meisten Eltern hatten das Gelände aufgrund der eingeschränkten Be-

suchsmöglichkeiten in der Coronazeit ja noch nicht gesehen, und waren über die Größe und Ausstattung sehr erfreut. „Ein Paradies für Kinder“ sagte uns ein Besucher, und so erleben wir es auch.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war natürlich die angekündigte Stuhlversteigerung. Wir hatten einige Kinderstühle aus dem alten Kindergarten mitgenommen, und mit den Kindern zusammen abgeschliffen. Frau Weichbrod hatte die Stühle dann ideenreich, liebevoll und wunderschön gestaltet und bemalt. Da gab es Stühle mit Frosch und Tigerente, Einhorn und Igel oder auch Superhelden wie Spiderman.

Alle Stühle wurden versteigert und beim Bieten ging es teilweise heiß her. Am Schluss hatte aber jeder Stuhl einen Besitzer gefunden und das Fest klang langsam aus.

Die Freude über das schöne Fest wollten wir weitergeben und so spendete der Kindergarten den Erlös des Festes an das Kinderhospiz Löwenherz und an die Diakonie für die Ukrainehilfe.

Es war eine tolle Teamleistung. Danke an alle Kolleginnen und Kollegen!

Karin Esser

# Wichtige Nummern und Hinweise

**Pfarramt St. Barbara für Hallendorf und Watenstedt:**
Pfarrerin Ina Böhm
Maangarten 22a
38229 Salzgitter
Tel.: 0 53 41 / 4 49 27
Mail: ina.boehm@lk-bs.de
**www.kirche-hallendorf.de**
Kontoverbindung bei der Nord/LB:
DE79 2505 0000 0003 8082 50

**Gemeindebüro:**
Monika Ludewig
Mail: hallendorf.pfa@lk-bs.de
Kontakt: siehe oben
Donnerstags 16.00 -18.00 Uhr

**Kindergarten und Krippe „Hand in Hand“ Hallendorf:**
Leiterin: Karin Esser
Westernstraße 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0 53 41 / 4 30 35
hallendorf.kita@lk-bs.de

**Küster/in Hallendorf:**
Gemeindehaus + Kirche:
Annette Rollwage
Außengelände: Friedhelm Schenk

**Kirchenvorstand St. Barbara:**
Ina Böhm (geschäftsführende Pfarrerin), Andreas Roggatz (1. Vors.), Marco Kreit (2. Vors.), Rita Bothe-Grönke, Georg Groh, Carola Hoinza, Annette Rollwage, Christa Waschk

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

**Evangelischer Frauentreff:**
Jeden 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr (Gemeindehaus)
Kontakt: Gudrun Rollwage

**Ökumenische Kinderkirche:**
Jeden 1. Freitag im Monat
16.00 - 17.30 Uhr (Gemeindehaus)
Kontakt: Marco Kreit

**Ökumenischer Kirchenchor:**
Jeden Mittwoch
19.30 Uhr (Gemeindehaus)
Nicht in den Ferien!
Kontakt: Dorothee Glauer

**Spielenachmittage:**
Jeden letzten Donnerstag im Monat (außer in den Sommerferien und im Dezember)
Kontakt: Rita Bothe-Grönke

## Impressum

**Herausgeber:**
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Adresse siehe Pfarramt oben links

**Verantwortlich:**
Geschäftsführende Pfarrerin Böhm

**Gestaltung / Auflage / Druck:**
Marco Kreit / 800 /
Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen

In unserem Gemeindebrief und auf unserer Homepage werden Fotos von kirchlichen Veranstaltungen veröffentlicht. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass Sie oder Ihr Kind in diesem Rahmen veröffentlicht werden, dann geben Sie uns bitte vorab einen Hinweis.

**Nächster Gemeindebrief:**
März 2023